

I. Mandant/in

Name / Geburtsname	
sämtliche Vornamen	
Geburtsdatum	
Staatsangehörigkeit	
Anschrift / PLZ, Ort	
Telefon – privat, mobil	
E-Mail	
Beruf	
Arbeitgeber	
monatliches Nettoeinkommen	
Bankverbindung	

II. Ehepartner/in

Name / Geburtsname	
sämtliche Vornamen	
Geburtsdatum	
Staatsangehörigkeit	
Anschrift	
Beruf	
Arbeitgeber	
monatliches Nettoeinkommen	
Verfahrensbevollmächtigte/r	

III. gemeinsame minderjährige Kinder

Name	Geburtsdatum	Verhältnis zum/zur Mandant/in (1.leiblich / 2. adoptiert / 3. scheinhehlich)

IV. Eheschließung

Datum	
Standesamt	
Heiratsregister-Nr.	
Heiratsurkunde in Besitz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
beglaubigte Abschrift aus Familienbuch	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Achtung: § 421 ZPO gilt hier nicht. Befindet sich die Heiratsurkunde im Besitz des/der Antragsgegners/in, so muss sich der/die Antragsteller/in beim Standesamt eine neue Heiratsurkunde ausstellen lassen und sie bei Gericht vorlegen!	

V. örtliche Zuständigkeit des Familiengerichts

Ist das Scheidungsverfahren bereits anhängig? wenn ja: Gericht Geschäfts-Nr.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Rechtshängigkeit seit wann	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Achtung: § 123 Satz 2 FamFG Hat auch die Gegenseite Scheidungsantrag eingereicht, so bestimmt sich die örtliche Zuständigkeit danach, welcher Scheidungsantrag zuerst rechtshängig geworden ist; sind beide Verfahren am selben Tag rechtshängig geworden, so ist § 36 ZPO analog anzuwenden.	

„Prüfungsleiter“ des § 122 FamFG:

Hat ein Ehegatte mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern einen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland? wenn ja: a) Ort:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 1 FamFG
Hat ein Ehegatte mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, während sich beim anderen Ehegatten keine Kinder aufhalten? wenn ja: a) Welche Kinder? b) Bei welchem Ehegatten? a) In welchem Ort?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 2 FamFG
Die Kinder leben teils bei dem/der Antragsteller/in, teils beim/bei der Antragsgegner/in	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 3–6 FamFG, d.h., die Prüfungsleiter ist fortzusetzen
Letzter gemeinsamer Aufenthaltsort der Beteiligten Lebt dort noch einer der Beteiligten? Achtung: Es reicht aus, dass der dort noch wohnende Ehegatte im gleichen Gerichtsbezirk lebt; nicht erforderlich ist, dass er noch in der Ehescheidung wohnt!	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 3 FamFG
Inlandsaufenthalt des/der Antragsgegners/in wenn ja: a) Ort:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 4 FamFG
Inlandsaufenthalt des/der Antragstellers/in	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt dann § 122 Nr. 5 FamFG
Fehlt Inlandsaufenthalt beider Ehegatten wenn ja: a) Amtsgericht Schöneberg in Berlin ist ausschließlich zuständig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Es gilt § 122 Nr. 6 FamFG

Sind andere Familiensachen anhängig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
wenn ja:	
a) Art des Verfahrens	_____
b) Gericht	_____
c) Geschäfts-Nr.	_____

VI. einverständliche Scheidung**(Mandant/in ist bis einschließlich VII. Antragsteller/in)**

Seit wann leben Beteiligten getrennt?	
Räumlich durch Auszug von	
Innerhalb der ehelichen Wohnung in welcher Weise	
Beweismittel	

Gab es Versöhnungsversuche	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
wenn ja:	
a) Anzahl	_____
b) von ... bis ...	_____
c) Gesamtdauer	_____

Liegt das Einverständnis des Ehepartners zur Scheidung vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eigener Scheidungsantrag
Vorteile des eigenen Scheidungsantrags: Antragsgegner/in leibt Herr des Verfahrens! Bei Rücknahme des Scheidungsantrags des/der antragstellenden Ehegatten/in ist das Verfahren nicht beendet, sondern wird mit dem eigenen Scheidungsantrag fortgesetzt. Wichtig für: <ul style="list-style-type: none"> - Ende der Ehezeit im Versorgungsausgleich, § 3 Abs. 1 VersAusglG - Berechnungszeitpunkt im Zugewinnausgleich, § 1384 BGB 	

Bestehen gemeinsame Vorstellungen zur Regelung der Ehescheidungsfolgenfrage	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

Welche Regelungen sind vorgesehen bzw. sollen dem/der Ehepartner/in unterbreitet werden?	
a) Elterliche Sorge	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
b) Umgangsrecht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
c) Kindesunterhalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
d) Ehegattenunterhalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
e) Ehewohnung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
f) Haushaltsgegenstände	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
g) Vermögen (Zugewinnausgleich)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
h) Versorgungsausgleich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
i) Schuldenregulierung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
j) Rechtsverhältnisse an gemeinsamen Immobilien	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
k) Verfahrenskosten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
l) Sonstiges	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wie soll die Scheidungsfolgenvereinbarung erfolgen?	<input type="checkbox"/> durch notariellen Vertrag <input type="checkbox"/> durch gerichtliche Protokollierung (§ 127a BGB) <input type="checkbox"/> durch Anwaltsvergleich (§ 796a ZPO) <input type="checkbox"/> durch privatschriftlichen Vertrag, da kein vollstreckungsfähiger Inhalt und kein Formerfordernis
Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich, den nachehelichen Unterhalt und den Zugewinnausgleich bedürfen der notariellen Beurkundung oder der gerichtlichen Protokollierung, §§ 7 Abs. 1 und 2 VersAusglG, 1585c Satz 2 und 3, 1378 Abs. 3 atz 2 BGB.	
Achtung: Die Beordnung eines Rechtsanwalts in einer Ehesache erstreckt sich auch auf den Abschluss eines Vergleichs, in dem die Beteiligten sich über nicht anhängige Familiensachen einigen. Das gilt aber nur für die in § 48 Abs. 3 RVG genannten Regelungsgegenstandbestände; also nicht für die Schuldenregulierung . Deshalb ist eine Erstreckung der Verfahrenskostenhilfe rechtzeitig zu beantragen.	

IX. Mandatserteilung

Auftragserteilung und Bevollmächtigung	
Auftrag wird erteilt für	
Vertretung im Scheidungsverfahren und den Scheidungsfolgenverfahren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Außergerichtliche Regelung der Scheidungsfolgen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vertretung in isolierten Verfahren außerhalb des Scheidungsverbunds	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vertretung in einstweiligen Anordnungsverfahren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
schriftliche Bevollmächtigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> folgt

Kostenregelung	
Vergütungsvereinbarung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
gesetzliche Vergütung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vorschusszahlung wenn ja hierauf entfällt: <ul style="list-style-type: none"> a) Vergütung b) Verfahrenskosten c) Zeugengebühren d) sonstige Auslagen 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Verfahrenskostenhilfe wenn ja, welche Unterlagen: <ul style="list-style-type: none"> a) Erklärung über pers. & wirtschaftl. Verhältnisse b) Verdienstbescheinigung c) Arbeitslosengeld II-Bescheid d) andere Einkommensnachweise e) Vermögensnachweise f) Belege über besondere Belastungen (z.B. Miete) g) Belege über Verbindlichkeiten h) Belege über Kredittilgungen 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein